



Fördermassnahmen für die Mehlschwalbe



Raffael Ayé & Martin Schuck
SVS/BirdLife Schweiz
19. BirdLife-Naturschutztagung, 29. Nov 2014

Die Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

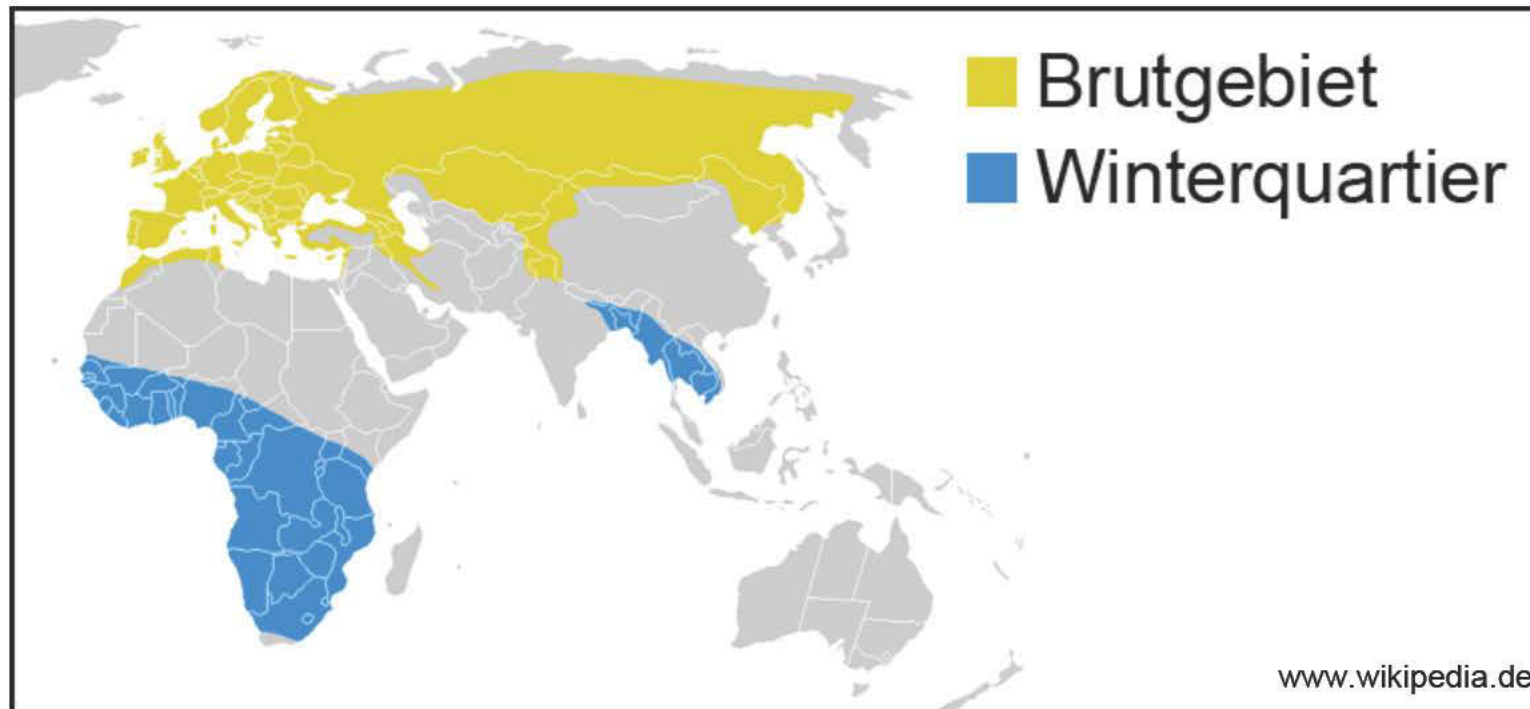
- Kampagne „Biodiversität im Siedlungsraum“
- Mehlschwalbe perfekte Botschafterin für diesen Lebensraum
- Vogel des Jahres 2010
- Fördermassnahmen möglich, teilweise einfach umzusetzen



Lebensraum



Zug und weltweite Verbreitung

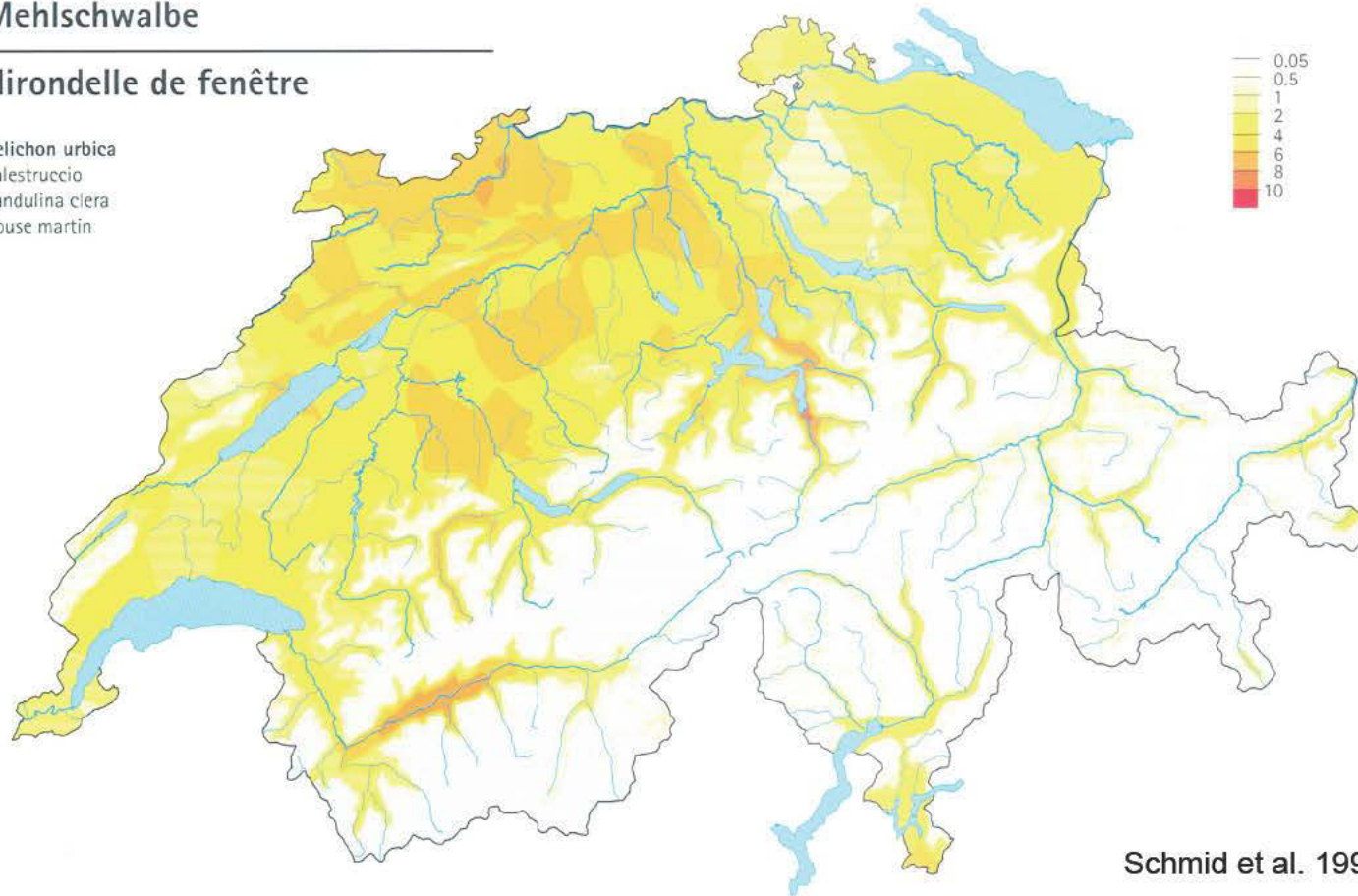


Verbreitung in der Schweiz

Mehlschwalbe

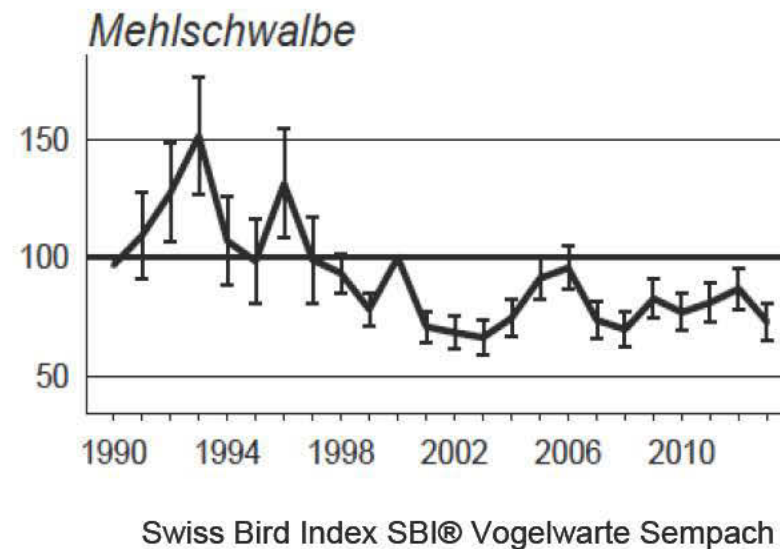
Hirondelle de fenêtre

Delichon urbica
Balestruccio
Randulina clera
House martin



Bestandsentwicklung

- Europäischer Bestand: 9.9 bis 24 Mio. Brutpaare
- Schweizer Bestand umfasste 100.000 bis 200.000 Brutpaare (1990er Jahre)
- Seit 1990 landesweiter Rückgang der Population um 30% - 40%



Gefährdung

- Flächenversiegelung, weite Wege bis zum Nest
- Fehlende Niststandorte im Siedlungsbereich
- Geringe Toleranz
- Insektenknappheit



Lebensraumverschlechterung



Ökologie

Bestand & Verbreitung

Gefährdung

Fördermassnahmen

Ausblick

- Nistmaterial anbieten
- Nistgelegenheiten erhalten und neue schaffen
 - Sensibilisierung
 - Künstliche Nisthilfen
 - Schwalbenhäuser
- Konfliktpotenzial reduzieren
- Nahrungsverfügbarkeit verbessern

Nistmaterial anbieten



Nistmöglichkeiten erhalten und schaffen



Schwalbenhäuser



Ökologie

Bestand & Verbreitung

Gefährdung

Fördermassnahmen

Ausblick

Konflikte frühzeitig entschärfen



Mindestens 60 cm Abstand

Nahrungsverfügbarkeit verbessern



Studie vom SVS/BirdLife Schweiz



- Faktoren, die sich auf die Neugründung von Kolonien auswirken
 - Fragebögen an 47 Koloniebetreuer/innen verschickt (N=47)
-
- Neuansiedlung, Koloniegründung
 - Merkmale des Niststandortes
 - Landschaftsstruktur im 500m Umkreis

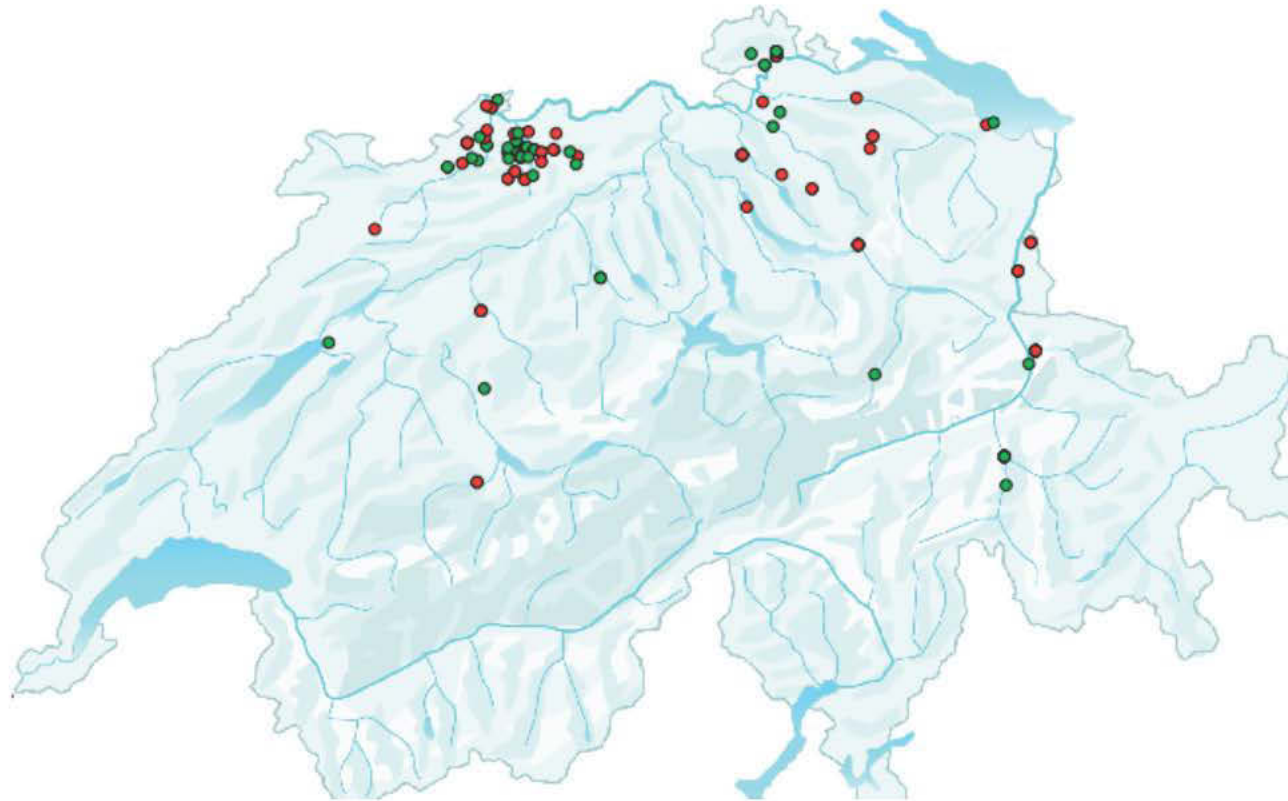


- 3/4 aller besiedelten Standorte in Waldnähe
- 2/3 aller besiedelten Standorte in der Nähe von Obstgärten, Weiden, Feuchtgebiete und Fließgewässern
- Buntbrachen und Säume auf Ackerland haben signifikant positiven Einfluss auf Besiedlung

Besiedlungsraten Mehlschwalbenhäuser

Besetzungsgrad der Nisthilfen für Mehlschwalben

- besetzt
- nicht besetzt



Stand 2013

Schlussfolgerung

- Etwa 1/3 der Schwalbenhäuser besetzt
- NL: 10 %, BRD: 22 %
- Erfolg ist nicht garantiert, kostengünstige Lösungen prüfen



1. Schutz der bestehenden Kolonien ist der beste Schutz
2. Lehmtümpel verstärkt anlegen und mit verschiedenen Formen experimentieren
3. Weiterhin Nisthilfen anbringen
4. Kampagne „Biodiversität im Siedlungsraum“ als Chance für die Mehlschwalbe nutzen

Sensibilisierung der Bevölkerung



Mehlschwalben fördern
Ein Merkblatt des SVS/BirdLife Schweiz

 **Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz**
Wiedingstr. 78 Postfach CH-8036 Zürich svb@birdlife.ch www.birdlife.ch
Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 PC 80-69351-6



Weitere Materialien auf www.birdlife.ch

Ökologie

Bestand & Verbreitung

Gefährdung

Fördermassnahmen

Ausblick

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Stefan Wassmer